

# Sean, die wahre Liebe!

## Ein Fluch und ein Segen zugleich?

Von -Bloom-

### Kapitel 16: Neu! ~~~~~ Gottes hinterhältiger Plan! Aeshghal's Leid!~~~~~

~~~ Was bei den anderen 3 Passiert, während Sean und Sai am Vögeln sind ~~~

Aeshghal war ziemlich fertig mit den Nerven. Leider war er sich nicht bewusst warum. Doch es lag wohl an seinem Betthäschen Ryan. Der große Aeshghal Valcaza hatte sich wohl doch verguckt. Oder eher ein Problem mit seinem Dämon, den er innehatte. So kam es, dass er sich daheim besaufen wollte. Er hatte aus Frust und Überforderung nicht mal bemerkt, wie er bereits die vierte Flasche Rotwein geöffnet hatte. In menschlicher Gestalt merkte er den Alkohol eher als, wie wenn er seine dämonische Form hätte. Er hatte nämlich seine Fanpost vor sich und ging diese gelangweilt durch. Daher war auch diese Falsche Wein schnell alle. Aeshghal war leider so drauf, wenn er besoffen war. Dass er sentimental, melancholisch und anhänglich wurde. Auch baute er dann scheiße. So kam es, dass er sich in seinen Anzug warf, da er sich gerade so noch aufs Laufen konzentrieren konnte. Er nahm sich noch eine Flasche Prosecco aus der Sektkabine die bei ihm stand.

*/Irgendwie ... fühle ich mich so einsam... /* Dachte sich der Nachfolger von Luzifer nur noch. So teleportierte sich der stockbetrunkene Aeshghal zu seinem Bruder Shadow ins Auto. Er war schlagartig auf der Rückbank und jagte Ryus und Shadow einen Schrecken dabei ein. Dabei wurde Aeshghal von den ganzen Kameralichtern gekonnt geblendet. Der Dämon hatte ein Timing, echt zum Verlieben!

*„Wasch is denn hier losch?“* Fragte er nur besoffen blinzelnd nach. Tat dabei ein auf völlig unschuldig.

*„**Wa—scheiße** was machst **du** denn hier? Und oh Mann du stinkst nach Alkohol.“* Kam es dann nur laut und schnauzend von Shadow, dem echt das Herz raste. Dazu war er in die Eisen gegangen vor Schreck und stand nun auf der Straße. Er war nun dank seines dämlichen großen Bruders in Bedrängnis. Die ganzen Kamera's und Journalisten da vorne und ein besoffener Filmstar, der theatralisch ist, auf der Rückbank. Das war echt eine beschissene Kombination!

*„**Heile Scheiße...** Aeshi... oh man... erschrecke mich nicht so...“* Spie Ryus dazu auch hinaus. Er musste sich bei der Vollbremsung an dem Cockpit vom Auto festhalten und den Schreck verwinden. Doch das gelang Ryus immer recht gut.

„Ich hatte höchstens...zwei ... Oder **vielleicht** drei ... Gläser Wein...” Antwortete nur der erst geborene Luzifer´s auf diese Frage und Log gekonnt dabei sich selber an!

„**Genau** und ich heiße Gott.“ Spottete Shadow dann über seinen betrunkenen großen Bruder.

/ Nie im Leben, er stinkt wie eine Brauerei... / Meinte Ryus dann nur mental zu Shadow und hielt sich die Nase zu dabei.

Doch dann lehnte sich Aeshghal auch noch nach vorn und seinen Kopf auf Shadow seiner Schulter ab.

„Ich war so alleine... Da dachte ich, ich komme mal vorbei...” Sprach der Dämon nur leise und grinste dabei seinen kleinen Bruder frech an. Manchmal sollte man sich echt fragen, wer der Reifere war. Aeshghal mit seinen knapp 5 Mio. Jahren oder Shadow mit seinen jungen knapp 5000? Das war echt nicht genau zu sagen. Doch Shadow passte das null, was Aeshghal hier gerade ab zog. Er besah sich die Masse an Kamera´s und Journalisten noch einmal genau an und presste seinen Bruder dann mit Nachdruck auf die Rückbank zurück. Auch Ryus bekam es gerade etwas ab und wurde in seinen Beifahrersitz gedrückt. Dann legte er den Rückwärtsgang ein und drehte bei der nächsten Möglichkeit den Wagen. Danach fuhr er mit Affenzahn los. Shadow wollte so nicht mit seinem großen Bruder gesehen werden. Da würden gleich alle ihr Image und ihre Karriere verlieren!

/ **Hey...** was denn jetzt los? / Meckerte unser Kronprinz der Vampire nur los. Er hasste es, wenn man ihn ohne Vorwarnung so grob anpackte. Auch dachte er gerade nicht über die Journalisten nach, welche bei dem Restaurant in Position waren. Dazu musste er sich wirklich gut festhalten, dem Wendemanöver von Shadow.

„**Autsch! Shadi...**wenn ich sterblich wäre, hättest du, mich jetzt umgebracht...” Moserte der besoffene auf der Rückbank nur noch herum und rieb sich dabei den Hinterkopf. Aber das geschah ihm recht! Er konnte sich doch nicht einfach so irgendwohin Teleportieren, **OHNE** auf die Konsequenzen zu achten!

„**Das sollte ich vielleicht wirklich tun. Du besoffener sturer Esel.**” meinte der Hybrid nur bitterböse zu seinem Bruder. Er hatte manchmal echt die Schnauze voll, von Aeshghal. Dabei hatte Shadow nur einen schönen Abend zu 2 gewollt und nicht diese Heulsuse auf seiner Rückbank!

/ Babe sorry aber mein Kodex ist mir heilig. Und von meinem Bruder lass ich mir weder meine Karriere, noch lasse ich ihn deine versauen. / Meinte Shadow dann wieder sanft aber bestimmend zu Ryus. Es war ja auch die blanke Wahrheit. So empfand er. Auch wenn er seinen Bruder liebte. So überspannte dieser, mal wieder gekonnt, Shadow seine Geduld!

Ryus schaltete schnell. Er war ja schon immer so gewesen, dass er alles schnell begriff. Auch war er in der regel jemand der sich NICHT erschrecken ließ. Außer man teleportiert sich wie Aeshghal, besoffen hinter ihn. Da hat man eine leicht andere Aura, wenn man so drauf ist und das kann schon gut und gerne zur Verwirrung führen. / Uhhh okay das ist plausibel... und was willst du jetzt mit ihm machen. Wo er schon mal hier ist? / Fragte er dann nur neugierig nach und ignorierte die Alkohol Fahne von dem

Dämon auf der Rückbank gekonnt.

„Wie kannst du nur so kalt zu deinem über alles geliebten großen Bruder sein, Shadi...?“  
Beschwerte sich der Trunkenbold auf dem Rücksitz nur wieder kleinlaut und öffnete seinen Prosecco und setzte an diesem an.

**/ Ganz einfach. Ich fahr in ne dunkle Gasse. Schmeiß ihn raus! Werde selber aussteigen und ihn so krass zwischen die Beine treten, dass es einem Wunder gleichen wird, wenn er noch Kinder bekommt.** / Meinte der Hybrid nur zu seinem Gefährten sachlich und ruhig. Dann sah Shadow in den Rückspiegel und knurrte seinen großen Bruder an.

**„Halt die verdammte Fresse!“** Spie der Hybrid nur böse.

Ryus sah nur verdutzt drein. Da er mit dieser Aussage nicht gerechnet hatte. Daher kam es auch, dass er sogleich nach hakte.

**/ Kinder? Shad dein Bruder ist doch schwul...** oder verheimlichst **du mir** was? / Fragte dann unser Kronprinz nur galant und neugierig nach. Er war von Natur aus einer, der alles über seine Freunde wissen wollte. Da kannte er wahrlich keine Grenzen.

**/ Das war ne Metapher und er hat sein Sperma einfrieren lassen. Für den Fall, dass er doch irgendwann...** / Kam es nur knapp und bündig von Shadow. Da er nicht mal daran denken wollte. **SEIN** großer Bruder und Vater? Nie im Leben!

**/ Uhhh okay ... Was ein Glück, dass ich ein Mann bin...** / Seufzte Ryus nur noch verstehend. Ja auch ihm war es ein wenig suspekt, dass Aeshghal hatte welches einfrieren lassen.

**/ Glaubst du, dass dein Bruder irgendwann mal...** / Sprach er die Frage nicht weiter mental aus. Es war einfach nicht zu fassen, dass es mal dazu käme. Aeshghal, die größte Schwuchtel der Filmindustrie, in Hollywood mal Vater???? Ehe **DAS** Passiert, gefriert der Tartarus und der Himmel steht in Flammen! Inzwischen hatte Aeshghal auch die Flasche wieder zu gemacht. Sonst hätte er wohl noch etwas von dem edlen Tropfen verschüttet.

**/ Wer weiß das schon! So wo ist die leere Gasse? Siehst du eine?** / Fragte Shadow dann nur ungeduldig Ryus ob er eine entdeckt haben könne. Shadow wollte seinen Worten, Taten folgen lassen und seinem großen Bruder eine Lektion erteilen. Bei ihrem Mentalem Gespräch hatten sie den Dämon, der so theatralisch auf der Rückbank lag, komplett ignoriert und das merkte dieser auch!

„Ich weiß nich warum! Aber irgendwie habe ich dasch Gefühl, dass ihr über mich redet ...“  
Meinte er nur leise und lallend zu den beiden Jungs vorn im Auto.

„Nein, wie kommst du denn **darauf?**“ Fragte unser Vampirprinz ganz gespielt unschuldig. So wie eine Jungfrau vor ihrem ersten Mal. Auch sein Blick war so. Hach dieser Sarkasmus. Man könnte meinen, dass Ryus diesen erfunden oder zumindest perfektioniert hatte!“ Es war herrlich! Aber zum Glück bekam Luzifer nicht mit, was sein erst geborener hier für eine Show ab zog. Der hätte sich was geschämt, für diesen Fehlschlag eines Sohnes!

Doch Ryus sah sich nebenbei auch um und fand dann doch eine schöne dunkle

Seitengasse, in die man um solche Uhrzeiten niemals alleine hinein gehen sollte! Zumindest nicht als Frau!

/Hmmm... da gleich vorne Links... /Zeigte dann der Vampirprinz mit dem Finger in die Gasse rechts in etwa 200 Meter vor sich.

„Weiß auch nich ... Ich will euch mal was fragen...“ Meinte der Besoffene vom Dienste nur. Dabei öffnete er aus Frust erneut seine Flasche und nahm wieder einen großen Schluck. Seit Er im Auto von dem Hybriden war, hatte der Dämon nun die halbe Flasche gelehrt und das in nicht mal 10 Minuten. Hier konnte man ja schon fast von einem Alkoholiker reden. So wie der trank! Doch Shadow ging dann in die Eisen, ehe er die Seitengasse hätte erreichen können. Dabei wurde Aeshghal gekonnt nach vorn zwischen Ryus und Shadow geschleudert und konnte sich gerade so noch an den Sitzen mit einer Hand, festhalten.

„**Hey ... Mein Kopf... und WAS willst du fragen Aeshi?**“ Beschwernte sich Ryus lauter werdend. Aber er sah dann seinen besten Freund dennoch verständnisvoll bei der Frage an.

Shadow war sauer und das nicht zu knapp!

„**Mach sofort die Flasche zu, wenn du mein Schuh NICHT in deinem Arsch haben willst.**“ Schrie der Hybrid im Auto seinen Bruder zusammen. Shadow hatte echt die Nase gestrichen voll von dem Säufer. Welcher nun zwischen ihm und Ryus halber hing.

/Warn Mich mal vor, sonst fliege ich aus deinem Auto... /Meinte Ryus dann aber noch mal mit Nachdruck an Shadow. Auch wenn die beiden nun ein Paar waren, so konnte sich der Hybrid nicht alles Erlauben. Er sollte mal etwas besser auf seine Umgebung achten, wollte unser Vampirprinz damit zum Ausdruck bringen!

„**Heey...verschütte nicht meinen schönen Prosecco...**“ Beklagte sich Aeshghal nur daraufhin leise und nahm erneut einen Schluck aus der Flasche. Er tat das nur, um Shadow zu reizen! Aeshghal stichelte einfach zu gern, wenn es um seinen kleinen Halbbruder Shadow ging.

„**Scheiß doch mal auf deinen Prosecco, denk an meinen Kopf. Verdammt noch mal...!**“ Kam es nur von unserem Kronprinzen an Aeshghal wütend gerichtet. Auch bei ihm wurde die Geduld auf die Probe gespannt. Doch Shadow hatte seine Geduld eh schon ad acta gelegt!

Shadow seufzte einmal, um sich etwas zu beruhigen. Zumindest hoffte er, dass er das könne.

„**Aeshi ich meine es ernst. Du packst die Flasche weg oder ich schmeiß dich raus!**“ Versuchte es Shadow noch einmal ruhig.

Doch der Dämon vom Dienste, wollte nicht hören und plusterte wie ein Kleinkind die Wangen auf. So als wolle man ihm den Lolli wegnehmen! Doch riss er sich dann zusammen und verschloss die Flasche.

„**Na quut...**“ Murmelte er nur mit beleidigtem Gesicht als er Shadow die Flasche hinhielt. Das war echt ein Timing heute. Nun stand auch noch ein Polizeiwagen hinter Shadow seinem. Leider hatte unser Hybrid die Flasche schon an sich genommen. Das

ziemlich ruckartig so das Aeshghal dabei wieder nach hinten auf die Rückbank geschleudert wurde.

**„Scheiße ...“** knurrte Shadow nur leise, als der Polizist sanft an die Fahrerscheibe klopfte. Er öffnete wie verlangt die Scheibe.

*„Einen wounderschönen guten Abend, Officers!“* kam es nur von dem betrunkenem auf der Rückbank. Leider lallte er mittlerweile sehr heftig und war echt wie ein Kleinkind. Dabei hob er seine Hand an die Stirn und Salutierte im sitzen im Auto. Ehrlich mal, wer da nicht sah, dass der Filmstar besoffen war und wie eine Alkoholfabrik roch, musste blind, taub und tot sein!

*„Ohh...“* kam es nur knapp von Ryus als der Polizist an das Fenster geklopft hatte.  
*/ Hey du hast doch nichts getrunken, dass war **dein Bruder**... /* Meinte der Vampir auf dem Beifahrersitz nur beschwichtigen zu Shadow.

*/ Und **wer** hat die Flasche in der Hand? /* Seufzte der Hybrid nur mental auf und sah kurz zu Ryus.

*/ Und las mich mal machen .../* kam es sanft und lächelnd von Ryus. Er wollte seinem Geliebten einfach aus der Patsche helfen. Das würde für einen gewissen betrunkenem auf dem Rücksitz noch ein arges Nachspiel geben.

*„Gibt es ein Problem?“* Fragte unser Vampirprinz dann nur sachlich und ruhig die Polizisten, ehe er von Shadow's Gedanken unterbrochen wurde.

*/ Nein das regle ich. Ich schaff das! /* Blockte Shadow nur die von Ryus ab. Er war eben auch ein sturer Bock durch und durch. Wollte immer alles alleine Regeln und Lösen. Doch das er seinen Gefährten damit unterdrückte, merkte der Depp vom Dienst nicht einmal.

*„Guten Abend die Herren.“* Kam es nur ruhig und entspannt von Shadow. Er war eben auch ein guter Schauspieler. Auch wenn ihm unwohl war, dank des Vollidioten auf der Rückbank. So blieb Shadow dennoch cool in diesem Moment.

Der Polizist Herr Cooper sah Shadow sehr eindringlich an und musterte diesen. Sein Kollege Herr Connor hatte sogar schon Kuli und Knöllchen parat, um einen Strafzettel zu schreiben.

*„Mister Shadow Black. Welch eine Ehre Sie mal zu treffen auch wenn es zu solchen Umständen kommt. Sie wissen, dass Alkohol am Steuer verboten ist.“* meinte nur Herr Cooper und grinste leicht. Da er mal einem Star einen Denkkzettel verpassen könne. So dachte er im Moment zumindest. Oder evtl. einen Tausch machen könne, der gut für ihn war.

Shadow war das nicht geheuer dieses Grinsen und dennoch behielt er die Fassung gekonnt aufrecht.

*„Das weiß ich und glauben Sie mir, der Fussel gehört mir nicht. Denn ich habe Still! Wenn ich schon was trinke, dann einen Chardonnay. Der Mist hier gehört meinem unreifen Bruder.“* Sagte der Hybrid und machte eine abfällige Geste und deutete auf die Rückbank.

**„Wer ist hier unreif?!“** Schrie der angesprochene nur herum. Dabei aber ordentlich und direkt in Shadow sein Ohr hinein.

*„Officers? Ich kann mich wirklich nur \*hic\* für meinen vorlauten kleinen Bruder entschuldigen ... Das hat er von unserem Vater ... Wissen Sie, wir sind nämlich ...“* Kam es nur von dem Trottel, der das Maul nicht halten wollte. Dazu auch noch echt mehr als einen im Tee hatte.

**„Halt doch mal deine Schnauze Aeshghal! ... und schreie nicht wie ein Kleinkind ...“** Nun war auch bei unserem Prinzen die Hutschnur gerissen und er schrie Aeshi regelrecht an. Es war nun auch für ihn genug. Aeshghal musste sich zusammen reißen! Suff hin, Suff her.

Doch Aeshghal hörte erst mal nicht genau hin, was ihm sein bester zu sagen hatte. *„Wissen Sie, wir sind nämlich - Hey ... jetzt bist du auch noch so gemein zu mir, Ryus? Ich dachte, wir wären Freunde ...“* drehte er dann seinen Kopf traurig zu Ryus herum, nachdem er begriffen hatte, was Ryus gesagt hatte. Damit war er geknickt und ließ den Kopf hängen. Setzte sich wieder auf die Rückbank und sah traurig drein. Der große Schwule Aeshghal, sonst so stark und cool. Im Moment war davon nicht zu sehen. War er nur ein Häufchen Elend das theatralisch seinen Frust nach außen trug.

Ryus seufzte nur resignierend auf, durch Aeshghal seinem Verhalten, ehe er sprach. *„Er weiß das ihr berühmt seid ... Aber das hat nichts damit zu tun .... Reiß dich zusammen oder **ich schmeiß dich aus dem Auto! Ist das angekommen...?**“* zischte dann der Prinz der Dunkelheit seinen besten Freund nur noch an. Er hatte nämlich auch die Schnauze voll von diesem besoffenen Kind!

*„Ach und noch was? Wenn **DU** mir den Abend mit Shad versaust ... schwöre ich bei deinem Vater... werde ich **DICH** hassen und das ganz lange ... klar?“* Meinte dann Ryus nur noch mit bitterbösem Blick an den Dämon gewandt. Nebenbei versuchte dann Shadow, das Problem mit der Streife zu klären, dass nicht er selber diesen Fusel trank. Leider war Shadow wegen dem Streitgespräch von Ryus und Aeshghal nicht gerade unbelastet in seiner nicht vorhandenen Geduld!

Erneut setzte der an gemeckerte Trunkenbold einen Schmolllmund auf. Er konnte es nicht lassen. Betrunkene waren halt einfach hypersensibel.

*„Aber ... Ich wollte doch nur ein bisschen mit euch zusammen sein ... Und mit euch reden...“* Wurde dann der Dämon vom Dienst nur kleinlaut und leiser in seiner Stimme. Er war wirklich traurig das sein kleiner Bruder und sein bester Freund sich von ihm gestört fühlten. Von seinem Gefühlschaos, wegen Ryan mal abgesehen. Das musste er irgendwie ordnen aber er wusste nicht **WIE!** Ihm ging das Ganze einfach nur noch an die Nieren.

*„Kannst du ja auch. Nur nicht im besoffenen Zustand. Aeshi ich meine es nicht böse ... Aber sag mal ehrlich bist du wegen Ryan so seltsam drauf?“* Fragte dann unser Kronprinz ruhiger nach, da er merkte, dass etwas mit seinem besten Freund nicht stimmte. Ryus hatte schon immer ein besonderes Gespür, wenn es um seine Freunde ging!

*„Du musst nicht reden, nur wenn du möchtest ...“* Kam es dann aber nur einfühlsam, als sich der Vampirprinz zu Aeshghal umgedreht hatte. Den Officer dabei ignorierend.

„Ich ... möchte reden ...“ Kam es dann nur leise vom Rücksitz. Er war so überfordert mit sich selber, dass er nicht mehr wusste wo vorn und hinten war.

„Das ist schön ... Also. Was bedrückt dich?“ Fragte dann Ryus sanft nach und lächelte mitfühlend seinen besten Freund an.

Der Dämon sah dann vorsichtig auf, als er seine Hände ineinander gefaltet hatte und seufzte nur resignierend.

„Ryus... Woran hast du gemerkt, dass du in Shadow verliebt bist?“ Stellte er dann doch die Fragen der Fragen. Auch sah er dabei Ryus nur ernst in die Augen. Er wollte eine ehrliche Antwort haben.

Doch als Ryus gerade ansetzen wollte zum Antworten, sprach Shadow barsch dazwischen.

„**So es reicht! Ruhe alle beide.**“ Kam es in einem befehlendem Tonfall. Da der Hybrid noch immer dabei war der Streife zu erklären, dass nicht er den Fusel getrunken hatte.

Ryus nickte Shadow nur an und wand seinen Kopf noch mal kurz an Aeshghal.

„Sag ich dir später ...“ Sprach der Vampir nur ruhig und sanft.

/ Was los? / Fragte dann der Vampir seinen Gefährten noch mal mental. Es störte ihn, dass Shadow seinen Unmut so frei heraus trug.

„Okay ...“ Nuschelte Luzifer sein Erstgeborener nur noch leise vor sich hin und schnallte sich an.

Shadow sah seinen großen Bruder nur böse an und seufzte, als er sah, wie dieser sich anschnallte. Immerhin schien die Vernunft langsam in dem Trunkenbold wieder zurückzukehren!

„Officer´s ich weiß, dass es dumm ist! Was mein Bruder macht. Aber ich versichere Ihnen. Ich pack ihn sofort ins Bett, wenn wir zu Hause sind!“ Kam es nur ruhig von Shadow als er zu seinem Handschuhfach griff und holte insgesamt 8 Backstagepässe und Konzertkarten hinaus. Er hatte ja immer welche dabei. Nur für den Fall der Fälle. Auch wenn es Bestechung war. Doch ob die Streife darauf ein ging?

„Ich hoffe mit Karten für mein nächstes Konzert, für Sie und Ihre Familien mit Backstagespässen ist die Sache gegessen und kommt morgen nicht in den Nachrichten?“ Hoffte der Hybrid nur und sah die Officer´s dabei fragend an.

Die beiden Angesprochenen schauten sich kurz an. Sie Überlegten ob sie das machen sollten. Es war ja immerhin gesetzeswidrig doch ein Konzert kostenlos und dann noch mit Backstage ist etwas anderes. So nickten sie dann und nahmen die Konzertkarten an. Darüber würden sie natürlich Schweigen.

„Wir werden es nicht in der Presse erscheinen lassen. Entsorgen sie noch den Alkohol und bringen sie Herrn Valcaza ins Bett. Dann wäre das auch schon geklärt!“ meinte dann nur noch Connor zu Shadow.

Shadow sah beide Polizisten dann ruhig und entspannt an und lächelte sogar.

„Danke Officer´s. Gute Nacht Ihnen.“ Verabschiedete er sich von den Polizisten noch.

„Gute Nacht Mr. Black.“ Kam es dann nur noch von Connor und Cooper und sie ließen dann Shadow wieder von dannen fahren. Sie hatten irgendwie Glück und Pech. Sie hätten Shadow Black mal abkassieren können dank seines Bruder's und doch haben sie es für die Karten nicht getan. Also ist es Glück im Unglück für beide Parteien! Doch Ryus sah Shadow nur verblüfft an. Hatte er mit dieser Geste eben nicht gerechnet. Es war ja eher keine Geste, sondern eine Bestechung. Aber was tat man nicht alles, um nicht negativ auf zu fallen. Wenn man schon mal eine Grauzone hatte im Gesetz und die Polizisten sich auch noch drauf ein ließen. Ist es nicht sein Problem! Wobei Grauzone nicht wirklich. Bestechung war böse. Shadow hatte nur ihnen das Angebot gemacht, zu schweigen für die Karten. So sind die Officer's selber schuld, wenn es heraus käme. Das sie sich haben schmieren lassen.

„**Aber ich will noch nicht ins Bett ...**“ Moserte Aeshghal nur herum auf seinem Platz. So wie ein kleines bockiges Kind, das angeblich **NICHT** müde ist.

Shadow war wegen seinen Bruder äußerst ungehalten und seufzte knurrend.

„**Halt die Klappe.** Ich nehme dich später auseinander.“ Kam es nur böse knurrend von dem Hybriden. Er hatte echt für den Abend die Schnauze voll von dem Idioten, eines Filmstars.

„Ja ja...jetzt sag mir mal...woran habt ihr gemerkt, dass ihr ineinander verliebt seid?“ Kam es dann nur wieder von dem Dämon, der sich in den Gurt lehnte und wieder versuchte, sich unauffällig die Flasche zu greifen. Er hatte doch nicht draus gelernt und wollte die Flasche noch austrinken.

Doch Shadow merkte das Unterfangen gleich! Er hatte das Fenster noch offen und visierte die nächste Mülltonne an. So warf er dann die Falsche gekonnt, in einem hohem Bogen aus dem Fenster in die Tonne hinein. Damit hatte er nun einen traurig dreinblickenden großen Halbbruder auf der Rückbank. Das war aber unserem Hybriden egal. Der war eh geladen wie eine Kalaschnikow.

Unser Kronprinz indessen setzte sich wieder anders hin und sah nach vorn. Als er eine gemütliche Position hatte, stützte er seinen Kopf auf die Hand. Da sein Ellenbogen auf dem Fensterrand abgestützt war. Dann sah er zum Fenster heraus. Er Überlegte kurz wie er die Frage von seinem besten Freund beantworten könne.

„Hmmm ... ganz einfach Aeshi. Ich wollte nicht mehr von ihm getrennt sein, er ging mir nicht mehr aus dem Kopf und ich wollte ihn nur noch Küssen ... Noch was?“ Sprach Ryus nur ruhig und gelassen vor sich her, als er daran dachte, wie lange er Shadow eigentlich schon liebte.

„Er meint abgesehen davon, dass ich dich umbringen werde, weil du beinahe meine Karriere fast ruiniert hättest und seine gleich mit?“ Schmiss Shadow dann nur knurrend dazwischen. Er hatte echt keine Lust darüber zu reden mit seinem Bruder!

„jetzt übertreib mal nicht Bruderherz ... Und war es bei dir genauso, wie bei Ryus?“ Fragte dann der mittlerweile, halber nüchterner Dämon. Auch wenn er noch immer gut einen intus hatte. So wurde er langsam wieder klarer in der Birne!

Die Worte des Dämon's ließen Ryus nur noch hellhöriger werden. Da keiner etwas hinterfragte ohne Hintergedanken und das wusste unser Kronprinz auch sehr gut!



„Genau Shad ... ich habe ebenso einen Ruf zu verlieren“ meinte Ryus nur beiläufig an seinen Gefährten gewandt, doch widmete er sich schnell wieder dem halb trunkenen Aeshghal zu.

„Aber mal ehrlich. Du fragst doch nie ohne Hintergedanken.“ Sprach dann der Vampir nur direkt zu seinem besten Freund. Er ahnte ja bereits, dass er mit seiner Intuition richtig lag. Doch das sollte der Dämon mal schön selber preisgeben!

Unser Hybrid in dessen seufzte nur beim Autofahren und sah ab und zu in den Rückspiegel. Da konnte er echt einen Trauerkloß vom feinsten sehen. So niedergeschlagen! So sah er seinen großen Halbbruder noch nie und irgendwie hatte er ein **WENIG**Mitleid mit Aeshghal.

„Nein! Ich war in ihn verliebt, seid ich ihn kennengelernt habe. Und seid ich ihn kenne, wollte ich ihn nie mehr loslassen. Warum interessiert es dich?“ Sprach er ruhig, als er weiter die Hauptstraße entlang fuhr, Richtung Penthouse.

/ Zum Glück musst du das jetzt ja nicht mehr... mich loslassen und hergeben... / Meinte Ryus dann nur mental sanft zu Shadow. Es war ein klitzekleines Eingeständnis, dass die beiden nun auf ewig zusammen bleiben würden. Doch dass die beiden bereits verheiratet waren, das schien der Vampir noch nicht gemerkt zu haben!

„**Hmm...**“ Konnte man es nur vom Rücksitz hören. Dabei sah der Dämon aus dem Fenster hinaus und grübelte kurz, was er sagen sollte. Doch er entschloss sich im Suff es sich ein zu gestehen.

„Wenn das so ist, hattet ihr beide wohl recht...“ Murmelte er nur in Gedanken aus dem Fenster hinaus und ließ den Blick schweifen. Dabei dachte er unwillkürlich an sein Betthäschen Ryan, in das er sich verliebt hatte. Er der Dämon unter den Dämonen nach Luzifer. Verliebte sich? Das war echt ein Unding!

/ Ich liebe dich. / Erwiderte der Hybrid nur sanft seinem Mann gegenüber ehe er in die Eisen ging und gerade so auf dem Standstreifen so zum Stehen kam. Er drehte sich dann ruckartig um und sah seinen Bruder entrüstet an.

„**Was?**“ Kam es nur ungläubig aus seinem Mund geplatzt. Shadow glaubte sich verhöhnt zu haben.

/ Ich liebe dich auch ... Shad... / Meinte unser Prinz dann nur liebevoll zurück und hielt sich nun zum dritten Mal an diesem Abend krampfhaft im Wagen fest. Shadow war eben, wenn er bremste manchmal ruckartig. Vor allem unter solchen Bedingungen. Doch grinste Ryus nur siegessicher. Er hatte es eh schon im Urin gehabt, dass er, wegen seines besten Freundes, recht hatte!

„**Hahh** ... Was habe ich dir die ganze Zeit gesagt?“ Sprach Ryus dann laut und euphorisch, da er absolut recht hatte mit seinen Worten.

Wieder seufzte Aeshghal vor sich her und sah nach draußen. Er sah seinen Bruder nicht dabei an. Er konnte einfach nicht.

„Tja ... Wenn sich verliebt sein tatsächlich so anfühlt, dann bin ich wirklich verliebt ... Denn ich fühle mich genauso...“ Kam es nur leise auf Shadow und Ryus. Dabei dachte er nur an seinen kleinen Ryan und musste sogar leicht schmunzeln, als dessen Gesicht vor seinem inneren Auge auf tauchte. Ja man konnte schon sagen, dass unser nächster Lord der Unterwelt verträumt aus dem Auto sah.

Shadow riss sich dann wieder zusammen und fuhr wieder weiter. Es war ihm nicht entgangen, wie verträumt sein großer Bruder aus dem Fenster sah. Irgendwie war das ja schon niedlich, wenn man bedachte das Aeshghal der erste Sohn Luzifers war. Mittlerweile satte 5 Millionen Jahre auf dem Kerbholz hatte und sich NIE verlieben wollte!

„Ach so, Ryan. Dein Betthase.“ Kam es nur nachfragen und schmunzelnd von Shadow.

Ryus dagegen freute sich aufrichtig und sah vergnügt nach hinten über die Schulter. Auch er sah das verträumte Lächeln seines besten Freundes.

„Ich freue mich sehr Aeshi... Wie fühlt er denn?“ Fragte er dann nur unverblümt. Ja ja unser Prinz eben. Er nahm nie ein Blatt vor den Mund. So war auch sein jüngerer Zwilling Sean. Der nahm auch nie ein Blatt vor seine vorlaute Klappe! Aber die Frage war schon berechtigt. Hoffte Ryus doch darauf, das es auf Gegenseitigkeit beruhte. Denn wenn Aeshghal mal sein Herz verlor dann richtig! Eine Abfuhr würde ihn um Jahrtausende im Wesen zurückwerfen, wenn nicht Millionen Jahre oder er würde sich nie wieder verlieben und sich gänzlich verschließen. Das wusste Ryus einfach!

Shadow lachte dann aber leise bei Ryus seiner Frage. Da er sich seinen Fauxpas nicht verkneifen konnte.

„Wollen wir wetten? Sie hatten bis jetzt nur Sex, **ohne dass sie mit einander geredet haben.**“ Kam es nur frech grinsend von unserem Hybriden. Er liebte seinen Bruder zu sehr um sich **NICHT** diesen Spaß mit Aeshghal zu erlauben.

Der angesprochene auf der Rückbank, sah dann Ryus nur fragen an. Diese Frage kam ihm völlig ungelegen, da er es selber nicht genau wusste. So überspielte er seine Unsicherheit gekonnt!

„Na ... Er liebt mich natürlich ... ich meine, hallo? Ich bin Aeshghal?!“ Kam es dann nur von dem Dämon als Antwort. Ihm war halt auch so, dass man ihn lieben musste. **Wer würde das denn bitte nicht?** Er war halt hinreißend und bekam jeden herum, den **ER** haben wollte!

/ Ja glaube ich auch! / Meinte Ryus nur zu den Worten von Shadow, dass es sich um Ryan handeln musste. Doch dann sah er wieder nach vorn auf den Verkehr, ehe er seinen besten Freund an sprach.

„Hmmm ... Sicher? Nur weil du Aeshghal bist, heißt das nicht zwingend, das jeder dich liebt ...“ Kam es nur sanft von Ryus und er hoffte nicht, irgendwelche Träume zu zerplatzen. War das Thema Liebe doch ein sehr heikles Thema.

„Arroganter Schnösel.“ Spottete dann der Hybrid am Steuer nur vor sich her. Nur weil man berühmt war und hinreißend, wie der Depp auf der Rückbank sagte. Heißt das noch lange nicht das einem jeder zu Füßen liegt und einem liebt!

Der Vampirprinz auf dem Beifahrersitz kicherte nur leise und hielt sich eine Hand vor den Mund.

/ Eitler Pfau trifft es eher Schatz ... / Lachte Ryus dann nur leise in die Hand hinein. Er wollte nicht, das sein Bester mit bekam warum Ryus lachte. Es wäre gemein gewesen. Doch es war schwer, es zu verheimlichen. Aber Ryus wäre nicht **ER**, wenn er das nicht könne!

*„Ehm ... Doch?!“* Entgegnete der noch gut angetrunkene Aeshghal seinem besten Freund unsicher. Dabei strich er sich etwas unbeholfen eine Strähne von seinen Haaren aus dem Gesicht. Im nüchternem Zustand wäre es viel eleganter und mit mehr sexepail gewesen aber so war er gerade noch zu dicht dafür!

*„Ach ja und wir haben sehr wohl geredet, ich weiß eine Menge über ihn!“* Korrigierte dann Aeshghal, seinen kleinen Bruder nur frech grinsend. Als der angesprochene durch den Rückspiegel sah!

Ryus grinste nur fies und holte sein Handy heraus. Man sollte nie den Kronprinzen der Vampire heraus fordern!

*„Beweise es! Rufe ihn jetzt und hier an ...“* Damit hielt Ryus dann nur das Handy von sich selber nach hinten, über seine Schulter. Dabei grinste er nur breit Aeshi an.

Shadow fuhr entspannt weiter auf der Hauptstraße und hörte nebenbei zu.

*„Eben. Er kann auch einfach nur mit dir schlafen wollen. Und seien wir ehrlich deine Beziehung geht nur so, soweit so lange er noch seine Seele hat. Das kann nicht mehr lange gehen.“* Sprach er nur recht ruhig und monoton, während er sich auf den Verkehr konzentrierte. Abends waren die Straßen von New York gern voll. Vor allem wenn alle zu den Party's wollte. Dann fuhren total viele Taxen umher und die fuhren notorisch wie gesenkte Säue auf den Straßen.

Unser Vampirprinz seufzte bei Shadow seiner Aussage nur unsicher. Da er ja wusste, dass Aeshghal zu der Seelenfresser Sorte von Dämonen gehörte. Er brauchte Seelen, um zu überleben.

*/ Wenn er ihm wirklich liebt .... Meinst du, er wird ihn töten irgendwann? /* Dachte er nur und fragte es auch seinen Mann. Ryus war sich dessen nicht sicher, wie Aeshghal nun das alles handhaben wollte. Oder eher musste.

Shadow seufzte nur, da er ja wusste wie sein Bruder, seinen Opfern immer die Seele bevorzugt heraus saugte.

*/ Ich weiß, dass er mit Ihnen schläft, bis sie am Gipfel ihrer Lust sind und dann saugt er ihnen die Seele aus dem Leib. /* Erklärte er dann nur ruhig und mental. Er wollte nicht, dass ihm sein Bruder deswegen auf das Dach stieg. Nur weil er aus dem Nähkästchen plauderte.

*„Fein, ich rufe ihn an..“* Sagte Aeshghal vermeidlich entschlossen, als er nach Ryus seiner Hand griff und das Handy nahm. Er starrte es kurz an und rief sich die Handynummer in den Kopf von Ryan. Da er auch wie fast alle Dämonen und Vampire ein fotografisches Gedächtnis hatte, konnte er die Nummer auswendig.

*„Und ... was soll ich ihm sagen?“* Kam dann die Unsicherheit doch ein wenig bei ihm durch. Er war einfach gerade mit allem so schnell überfordert. Tja da hätte einer nicht so viel saufen dürfen!

Shadow war ein Sadist durch und durch. Hatten die Jungs das von ihrem Vater. So grinste dieser dreckig in den Rückspiegel seinen großen Bruder an.

*„Besserer Vorschlag ich fahr dich hin. Und **DU** hast **MIR** noch keine Antwort gegeben. Wie viel von seiner Seele ist noch in ihm drinnen? 30 40 % aller höchstens?“* Fragte er nur frech und dreist, wie der Hybrid war. So war Shadow Black eben. Ein junger dreister

Hybrid von knapp 500 Jahren. Er liebte es, seinen Bruder zu ärgern, wo er konnte und gerade war Aeshghal ein gefundenes Ziel. Schließlich hatte der Dämon ihm seinen tollen Abend mit seinem Mann versaut. So kam die Rache auch gleich auf dem Fuße!

Die Beschreibung, wie Aeshghal aß, war Ryus nicht geheuer und auch widerlich. So sah man es ihm in seinem Gesicht auch, an das ihm das nicht gefiel.

*/Bähhh ... Das klingt voll eklig ...* /Erwiderte er nur auf die Erklärung. Es war ja auch so! *„Ja oder eben so ...“* Stimmte er dann nur Shad zu und sah auch kurz zu Shadow rüber, der sich auf die Straße konzentrierte. Er war nur froh, dass er dieses Problem nicht hatte, von dem Vorteil seiner lebensechten Blutkonserve mal abgesehen! Ryus legte seine linke Hand dann auf Shadow seinem Oberschenkel ab, um ihm zu zeigen, dass er ihn liebte auch wenn der Abend, dank dem noch immer gut angetrunkenem auf der Rückbank, nun vorbei war.

Doch dann wandte sich Aeshghal peinlich berührt ab und sah wieder aus dem Fenster. *„Ich ... habe noch gar nichts von seiner Seele verschlungen ...ich ... Konnte es ... Irgendwie nicht...“* Kam es dann nur ganz leise, wie ein Mäuschen von unserem Dämon. Das war ja mal ein Ding der Unmöglichkeit, das was hier gerade passiert war.

Als Shadow das hörte, konnte er gerade so noch abbremsen, ehe er dem Auto vor sich, bei roter Ampel rein gefahren wäre. Er war zum erneuten Mal an diesem Abend von seinem großen Bruder geschockt worden.

**„WAS?“** Kam es nur mehr als perplex von dem Hybriden, als er mit dem Auto stand. Es glich schon an ein Wunder, dass sie dem Audi vor sich nicht aufgefahren sind oder angefahren haben. Sondern noch gerade mal so 40 cm vor der Stoßstange anhielten.

Auch Ryus war erneut schockiert und sah dann über seinen Sitz seinen besten Freund an.

*„Du konntest nicht?“* Platze es dann aus unserem Kronprinzen nur noch heraus. Auch seine Augen waren weit aufgerissen und er sah seinen Freund eindringlich an.

Nun war der werte Herr Valcaza in die Enge gedrängt. Auch wenn seine Wangen dank des Alkoholpegel's in seinem Körper bereits leicht gerötet waren, so wurde er nun noch roter. So als sei er eine überreife Tomate!

*„Ich weiß auch nicht...das hat mich ja auch so verwirrt... Aber irgendetwas an IHM ist anders...ob es daran liegt, dass ich in ihn verliebt bin?“* Kam es dann nur unsicher und verlegen über die Lippen von Aeshghal. Nun war die Frage offen, ob er sich nicht sogar in Gefahr brachte, mit seiner Unüberlegtheit, die er gerade an den Tag legte!

Allein die hupenden Autos an der Ampel brachten Shadow dazu, endlich weiter zu fahren, ehe die Ampel ein 4tes mal auf Rot stehen würde.

*„Du hast ihn nicht gebissen? Wie meinst du das **anders?**“* Fragte er dann nur nach als sie weiter fuhren.

Ryus sah Shadow nur leicht schmunzelnd an, ehe er seine nächsten Worte sprach.

*„Hmmm ... genau **DAS** wollte ich auch gerade fragen ...“* Kam es dann nur von Ryus schmunzelnd. Er war genauso wie Shadow, nun sehr neugierig aber dennoch war er immer auf der Hut. Gerade wenn Aeshghal sagte, es würde etwas nicht stimmen, dann war da meist etwas große im Busch!

*/ Liest du etwa meine Gedanken Schatz? /* Fragte Shadow dann seinen Geliebten nur mental, da ja beide gerade das Gleiche sagen wollten, aber der eine nur etwas schneller war als der andere.

Ryus kicherte nur mental.

*/Nein. Ich dachte wohl eher das gleiche wie du .... Schatz! /* Gab er dann zu verstehen an Shadow weiter. Doch die Fragestunde mit Aeshghal war noch nicht vorüber und würde noch einige interessante Dinge zum Vorschein bringen. Das war sicher!

Der Dämon von einem Seelenfresser spielte dann mit seinen Daumen und sah nervös in seinen Schoß. Er war sich ja selber nicht sicher wegen der ganzen Sache. Doch versuchte er, einen Anfang zu finden, ehe er einfach unüberlegt sprechen würde.

*„Na ja ... Als wir zum ersten mal Sex hatten, wollte ich seine Seele aussaugen, als er seinen Orgasmus hatte ... Ihr wisst ja, dass die Seele am Höhepunkt der Lust am süßesten schmeckt, so esse ich sie am liebsten ... Aber ... Irgendetwas hat mich davon abgehalten ... ich bin nicht sicher, was es war ...“* Kam es dann nur versucht ruhig zu erklären.

Shadow allerdings war ungehalten. Er hoffte, dass sein großer Bruder sich nicht scheiße reinritt, die auf uns alle Auswirkungen haben könne!

*„Was denn?“* Kam es nur knapp fragen von dem Hybriden. Der aller Hand mit dem Verkehr und den dämlichen Taxen zu kämpfen hatte.

*„Vielleicht ist er ja kein Mensch?“* Sprudelte es nur so aus Ryus heraus. Das war mal ein Blitzgedanke. Aber er konnte damit auch verdammt richtig liegen! Warum auch immer wurde Ryus bei dem Gedanken mehr als unwohl. Er hatte so eine dumme Vorahnung und hoffte gerade inständig, dass er sich irren würde.

Der Trunkenbold sah seinen Schwager nur verblüfft an und stutze bei dem Gedankengang.

*„Das ist doch Qua-“* Brach er dann allerdings selber ab. Er sah noch immer nachdenklich in seine Hände und wurde nicht schlau aus sich selber!

Der Hybrid stutze nur. Er suchte sich eine passende Erklärung parat und fand diese auch, warum Ryan kein Vampir, Formwandler oder Dämon sein konnte!

*„Unmöglich. Als Vampir würde er es merken. Da man eine Vampir Seele nicht so einfach entziehen kann, als Dämon! Davon ab wäre es aufgefallen, wenn es eine Vampir Seele wäre. Da diese meist Dunkelgrau bis Ultramarine schimmern. Es sei denn man ist von hohem Rang wie du Ryus. Bei dir und Sean ist sie Silber mit Marine Schimmer! Als Formwandler ginge das, da sie einfach so geboren werden wie Tiere oder Menschen. Aber auch bei ihnen hätte er den tierischen Anteil beim Sex gemerkt. Aber das würde er nicht machen, da man so gesehen Artgenossen nicht tötet. Das gebietet der Kodex! Eher hat es Vater verboten, dass ein Seelenfresser ein Wesen der Dunkelheit, wie uns, die Seele geraubt wird! Und als Dämon, wenn wir eine Seele haben, ist sie dunkel, düster und grau. Oder wie bei Vater und uns schwarz mit einem violetten Stich. Wobei es auch Dämonen gibt, die keine Seele haben. Aber das sind niedere Traumfresser. Welche eher selten in Erscheinung treten.“* Sprach Shadow nur ruhig und erklärend. In der Hoffnung das sein dämlicher Bruder nicht wirklich noch mehr scheiße gebaut hat, als er bereits ahnte.

*„Aber es könnte sein, dass er ... Aber das wäre Unsinn. So blöd wärest nicht mal du Aeshi.“*

Konnte der Hybrid seinen Gedanken dann nicht weiter aussprechen. Es war ihm einfach zu suspekt, dass sein großer Halbbruder eventuell einen Engel im Bett gehabt haben könnte.

*„Aber ein Engel schon. Oder nicht? Ihr wisst doch, auch sie laufen hier auf der Erde herum ...“* Kam es nur ungläubig von Ryus. Da er echt nicht glauben wollte, dass Aeshghal so dumm sein könne.

Shadow schüttelte nur den Kopf und fuhr weiter.

*„Eben so blöd wäre er nicht.“* Meinte er dazu zu seinem Mann. Auch er merkte, was Ryus fühlte und wollte diesen beruhigen. Auch wenn er selber sich unsicher in diesem Thema war. Bei dem was sein Bruder da angestellt haben könnte.

Der gemeinte schüttelte nur seinen Kopf, ehe er zu sprechen begann und sich damit versuchte selber zu belügen.

*„Shad hat recht, er ist auf jeden Fall ein Mensch ...“* Konnte man den Dämon nur sprechen hören. Aber es gab da noch eine Tatsache, die er seinem Bruder und dazu seinem Schwager nicht einfach so sagen konnte, eher nicht wollte. Eine Sache, die er selber an Ryan sehr seltsam empfand, aber nicht deuten konnte, was er was.

*„Seid nicht albern, ein Engel? Bitte ...“* Bat er dann nur beide. Er wollte einfach nicht etwas Bestimmtes ansprechen. Das der kleine Ryan eine seltsame Aura gehabt hatte. Er war sich halt nicht sicher, was es für eine Aura war.

*„Spuck´s schon aus ... da gibt es was, was du nicht sagen willst. Ich sehe es dir doch an ...“* bohrte dann der Vampir nur noch weiter nach. Er wusste, dass sein bester Freund etwas verheimlichte, und wollte es hören.

Shadow schnaufte ungläubig und sah nebenbei erneut böse in den Rückspiegel.

*„Das war noch lange nicht alles.“* Kam es nur von dem hybriden und er fuhr weiter seinen Weg.

*„Was könnte doch alles möglich sein ...“* Grinste Ryus dann nur schelmisch als er seine Worte aussprach.

*„Gar nichts.“* grummelte der Fahrende nur vor sich her und konzentrierte sich auf das Autofahren.

*„Was gar nichts?“* Fragte dann Ryus nur neugierig nach.

Shadow holte erneut Luft, da es ihn nervte allein daran zu denken. Daran das sein Bruder so dämlich sein könnte mit einem Engel verkehrt zu haben.

*„Es ist nichts möglich von alle dem. Wie gesagt. Unseres Gleichen hatte noch nie so interessanten Seelen! Die so lieblich und süß sein könnten, wie die von Menschen es sind! Davon ab ist Aeshi garantiert nicht so blöd, sich mit einem Todfeind ins Bett zu begeben. Mein Vater würde ihn töten!“* Kam es dann nur Barsch von Shadow. Es war nun mal ein Fakt, den er aus sprach.

Der junge Kronprinz der Vampire zuckte nur kurz zusammen bei der Aussage von Shadow. Er hatte selber gerade daran gedacht. Er war selber, der Meinung, dass es

einfach nicht gut ginge, wenn Aeshi so dumm gewesen wäre.

*„Ja glaube ich jaja ... Doch denk doch mal nach. Du weißt doch, dass Engel immun gegen euren Zauber sind. Selbst bei mir zog er nicht ... Und trotzdem ... Ich hoffe es auch nicht. Ich kenne euren Vater nicht. Doch das was mein Vater mir erzählt hat, reicht, um mir das Fürchten zu lehren ...“* Gab Ryus dann nur zu. Allein bei dem Gedanken daran was Luzifer gern mal alles tat, um seinen Standpunkt klar zu machen, ließ ihm eine unangenehme Gänsehaut auf den Armen erscheinen.

Aeshghal indessen sah aber nur weiter in Seine Hände. Er wagte es sich im Moment nicht nach vorn zu den beiden zu schauen. Da sie ihm im Moment eh nur zu durchschauen schienen.

*/Wieso durchschaut Ryus mich nur immer so leicht?/* Dachte er sich dann nur für sich. Er wusste einfach nicht, was er machen sollte. Doch es brachte wohl nichts, zu lügen! So sammelte er seinen Mut zusammen, was noch von ihm übrig war und sah auf. So das er durch den Rückspiegel seinen Bruder ansehen konnte.

*„Shad ... Als ich ihm seine Seele aussaugen wollte, da fühlte ich plötzlich, wie mich etwas davon abhielt ... Ich kann es nicht mit Sicherheit sagen, weil ich noch nie in dieser Situation war. Aber ich glaube, es wäre möglich, dass mein Dämoneninstinkt mich gestoppt hat ... Du weißt schon ...“* Sprach dann der Seelensauger nur geradewegs heraus. Aeshi hoffte nur, dass sein Bruder verstand, worauf er hinaus wollte. Es war ihm schon unangenehm, genug darüber überhaupt zu reden! Der Dämoneninstinkt bewahrte im Normalfall jeden Dämon vor größerem Unheil. Auch wenn es kaum etwas gab, was Aeshghal hätte schaden können. Doch gab es auch diese seltenen Situationen, wo der Instinkt mal in kraft treten musste. Leider hatte sich der Trunkenbold genau in so eine Situation manövriert! Was ein Karma.

Shadow sah nur knurrend in den Rückspiegel, ehe er sprach, eher meckerte.

*„**Das ist nicht dein Ernst Aeshi.** Sag mir bitte du verarscht. Bitte sag mir, dass du kein Engel über die Bettlaken gejagt hast? Schau mir in die Augen und sag es mir.“* Kam es nur böse von Shadow. Er wusste, was er da verlangte. Leider war sein Bruder sich eben nicht sicher, was er antworten sollte.

Nun klappte Ryus galant das Kinn runter und er wurde blass. Da er nicht sich da nicht sicher gewesen war und noch das Gegenteil erhofft hatte.

*„Aeshi ... **ein Engel?** Dein Ernst?“* Spie der Kronprinz nur wieder erneut seinen besten Freund an und drehte sich dabei zu diesem um. Er wollte in dessen Augen lesen. Doch den Blick, den er sah, der sagte alles. Diese Unsicherheit bei Aeshghal wegen dem Engel, sprach Bände.

*/Fuck was jetzt?/* Fragte sich der Vampir eher sich selber als seinen Mann.

Doch Aeshghal indessen sah seinen Bruder wie aufgefordert in die Augen, über den Rückspiegel.

*„Habe ich nicht“* Versuchte er seine Unsicherheit zu überspielen, doch sein Blick sagte alles aus. Er war sich da eben einfach nicht mehr so sicher!

Der Kronprinz der Vampire seufzte und fuhr sich durch seine Haare.

*„Ich glaube schon Aeshi ... Dein Gesicht sagt gerade alles ...“* Meinte Ryus dann nur dazu als er sich seinen besten Freund betrachtete. Er war wirklich nicht erfreut darüber, was er in den Augen von Aeshghal lesen konnte.

Shadow bog scharf in einen Parkplatz ein, den er von der Hauptstraße erreichen konnte, um dort dann zu wenden. Er brachte die Chevrolet Corvette zum stehen und drehte sich in seinem Sitz herum, zu seinen Bruder.

*„Ok wir klären es jetzt. Wenn dieser Junge ein Engel ist, weißt du, was zu tun ist. Wir fahren jetzt zu ihm und schauen nach. Sofort!“* Sprach Shadow dann nur barsch zu seinem Bruder und sah ihm lodernd dabei in die Augen..

Wie Shadow sich gerade gab, gefiel Ryus nicht, da er nicht wusste, was Aeshi nun machen müsse. Er wollte seinen besten Freund nicht verlieren!

*/ Er muss ihn töten oder? /* Fragte er daher nur nervös nach und hoffte, dass es irgendwie eine Lösung für alles gäbe.

*/ **Nein!** Die Stadt verlassen. Es droht krieg, wenn er einen Engel tötet. /* Erklärte dann der Hybrid seinem Mann nur widerwillig. Es gefiel ihm gar nicht, diesen Gedanken auch nur überhaupt in Erwägung ziehen zu müssen! War sein Bruder wirklich so **DUMM** gewesen, um sich dermaßen blenden zu lassen? Was steckte hinter alle dem?

Aeshghal sah seinen kleinen Bruder nur widerwillig in die Augen. Er wusste, was er tun müsse, wenn dem so sei und darauf hatte er herzlich wenig Lust. Noch immer hoffte er, dass Ryan kein Engel war.

*„O-Okay...“* Kam es dann nur kleinlaut von dem angesprochenen. Er war ja noch immer nicht nüchtern und dadurch so empfindlich wie nie. Ihm war gerade alles egal. Sein kleiner Ryan durfte einfach kein Engel sein! Das war das einzige, was gerade für ihn zählte!

*/ Die Stadt verlassen? Aber wieso er? /* Fragte dann Ryus nur unsicher seinen Mann. Es war ihm einfach schleierhaft, warum es Aeshi betraf, der gehen solle.

Shadow seufzte einfach nur noch und sah dabei seinen Bruder weiter eindringlich an.

*„Wo wohnt er?“* Kam es nur wieder forsch zu Aeshghal. Der Hybrid wollte es einfach so schnell wie möglich geklärt haben, ehe sein Vater auf der Matte stehen würde.

*/ Willst du leben oder durch Exorzismus sterben? /* Kam es dann nur Fragen von dem Hybriden. Er wusste ja, was passieren konnte.

Der Vampir war baff. Es gefiel ihm überhaupt nicht, was er hier gerade erfuhr!

*/ Na toll... /* kam es dann nur dazu. Es war ein kleiner Satz, der aber auch gleichzeitig sagt: Na vielen herzlichen Dank Aeshi!

Der Dämon in zwischen schien langsam aber sicher wieder nüchtern zu werden. Dennoch senkte er erneut den Kopf und sah in seinen Schoß.

*„Im Künstlerviertel, der direkt am Campus ... In einer der Bungalow's.“* Kam es dann nur wieder leiser werdend von Aeshghal. Ihm gefiel es nicht, dass Ryan wohl ein Engel sein könne. Er wollte es nicht. Denn dann war seine Liebe zum Scheitern verdammt. So dachten zumindest alle Anwesenden. Doch ob dem wirklich so war? Das wusste nur das Schicksal!

Ryus sah dann seinen besten Freund mit großen Augen an.

*„Er ist noch Student?“* Fragte er dann nur neugierig nach. Shadow in dessen drehte



seine Corvette elegant um und fuhr auf die Hauptstraße Richtung Künstlerviertel.

„Ja, er studiert Kunst“ Antwortete der depressive Dämon wieder nur leise und nickte sachte dabei.

So schwiegen alle während der 1-Stündigen Fahrt. Sie kamen sehr gut durch. Da es ja abends war und ins Künstlerviertel gerade keiner hinein, sondern eher alle heraus wollten. Einfach nur, um Party machen zu können. So fuhr Shadow dann auf den Campus zum Parkplatz und fand auch schnell eine Lücke. Dort parkte er den Wagen und stieg aus. Erwartet auf die anderen beiden da Aeshghal ja vorausgehen musste. Der kannte sich hier aus. Er selber nicht. Leider!

„*Bete, dass er menschlich ist.*“ Sprach er dann nur als Aeshghal und Ryus auch aus der Corvette ausgestiegen waren. Nun konnte er das Auto verriegeln und sie alle 3 gemeinsam losziehen.

Aeshghal nickte nur seinem Bruder zu und ging sichtlich nervös voran. Er führte sie zu dem Bungalow, in dem Ryan sein Zimmer hatte. Er hatte Schwierigkeiten, überhaupt an die Tür von seinem Betthäschen zu klopfen, und brauchte viel Überwindung.

/Er darf kein Engel sein... /Dachte sich der Dämon dabei nur noch und schluckte. Ryus sah das und litt schon ein wenig mit seinem besten Freund dabei. Auch hoffte er zu Aeshghal seinem Wohlergehen, das die 3 sich irren würden!

Dann öffnete Ryan doch die Tür zu seinem Zimmer und sah den Dämon nur fröhlich lächelnd an. Da er nicht mit einem spontanen Besuch am Abend gerechnet hatte.

„Aeshghal! Was machst du denn hier? Ich dachte, du hättest heute Abend noch zu tun“ Begrüßte der kleine Mann mit braunen Haaren und reh-braunen Augen seinen Aeshghal nur munter. Doch dann sah der Engel die beiden anderen. Da verhärtete sich der Blick von Ryan augenblicklich ein wenig.

Das hatte Aeshghal noch nie an dem Kleinen gesehen.

„Könnten wir kurz rein kommen?“ Dieser nur gerade heraus mit seiner Unsicherheit in der Stimme. Doch da ging Shadow auch schon, einfach an den anderen 2 vorbei und schnappte sich Ryan. Der Hybrid fackelte nicht lange, drückte den Kurzen galant in sein Zimmer zurück und riss ihm das Hemd vom Leibe. Jackpot! Er sah sofort, was Phase war. Der Depp eines Dämon's hatte doch tatsächlich einen Engel im Bett gehabt, der nur minimale Anzeichen von Flügeln gerade auf dem Rücken trug.

„**Du hast echt den Verstand verloren, Aeshi!** Mit einem Engel hast du dich verschmolzen.“ knurrte Shadow nur noch und sah seinen Bruder dabei Böse an. Noch immer vor Ryan stehend.

Der Dämon traute seinen Augen nicht und versuchte zu verarbeiten. Er hatte das bisher nicht gesehen oder gemerkt. So hatte Ryan das bisher nie gezeigt. Er starrte nur mit aufgerissenen Augen und offenem Mund den Rücken seinen Betthasen an.

/ **Ach du Scheiße...** / Dachte er nur noch für sich als auch noch die Augen von Ryan begannen blau aufzuleuchten. Dabei grinste der kleinere einfach nur noch fies und ließ seine wahre Macht frei. Dadurch wurden Shadow und Ryus an die nächste Wand geschleudert und dort fest gepinnt. Dort konnten sie sich erst einmal nicht mehr rühren. Aeshghal verstand die Welt auf einmal nicht mehr. Das war einfach zu viel des Guten und er war wirklich überfordert mit allem!

Der Ruck, der nun durch Ryus seinem Körper fuhr, war schon ein wenig schmerzhaft. Auch wenn das nichts war im Vergleich zu dem, was sein **ERZEUGER** all die Jahrhunderte mit ihm gemacht hatte!

„**Hey... Was soll das?**“ Zischte Ryus nur noch böse den Engel an.

/ **Shad...** / Kam es nur besorgt und nervös von Ryus. Er selber wusste ja noch nicht, dass er bereits in einem anderen Umstand war, weshalb er schneller nervös wurde oder eben an die Decke ging.

Der Hybrid knurrte nur noch böse und versuchte sich aus der Starre zu befreien, in der er gehalten wurde. Allein schon weil Ryus scheinbar selber nervös wurde. Was ihm nicht behagte.

„**Aaahh... Verflucht...**“ Knurrte er nur leise vor sich hin und wehrte sich mit aller Macht gegen die geistigen Fesseln von dem Engel, der noch nicht seine volle Gestalt preis gegeben hatte.

„**Dieses garstige kleine Biest.**“ Kam es nur Bitterböse. Doch der kleine Ryan war noch immer nur mit blauen Augen und seinem zierlichen menschlichen Körper vor den anderen. Noch zeigte er nicht, wer er wirklich war. Das hebt er sich aber auch nicht lange auf. Das war allen hier klar!

Bei dem Dämon sprangen sofort alle Alarmglocken an und er sah Ryan nur bitterböse an.

„**Lass sie in Ruhe!**“ Spie er nur böse mit nun rubinfarbenen Augen. Er war kurz davor sich zu verwandeln, doch hielt er sich noch bewusst zurück.

„**Was soll das hier?!**“ Fragte er nur böse nach, ehe er die die Wohnung in Schutt und Asche legen wollen würde, um sich zu verteidigen.

Doch Ryan grinste nur verhöhrend, ehe er Aeshghal an sprach.

„**Ach Aeshghal, ich wusste ja, dass du leicht um den Finger zu wickeln bist, aber **dass es so leicht sein würde**, hätte ich nicht gedacht ...**“ Kicherte er nur und ließ dann seine kompletten Weißen großen Schwingen erscheinen, welche sich in der Größe mit den schwarzen von Luzifer messen konnten. Er musste also ein Erzengel sein! Oh. Was hatte der Dämon nur angestellt? Holt sich einen Erzengel blind ins Bett wegen Sex und seinem Hunger nach Seelen. Ja diese Urinstinkte konnten gefährlich werden, wenn man nicht auf passte.

Aeshghal zitterte nur noch vor Wut und sah ihn böse an, als er seine Dämonengestalt selber gerade annehmen wollte.

„**Du widerliches, kleines...**“ Wurden dann seine Worte und die Verwandlung im Keim erstickt, als auch er sich nicht mehr bewegen konnte.

/ **Was zum?!** / Schoss es nur noch Aeshghal durch den Kopf und er sah den Engel verwirrt an. Doch dieser kleine Bastard zeigt noch immer nicht sein gesamtes wahres aussehen. Das machte er doch noch immer mit Absicht!

„**Hehe ... Ich habe meine Vorkehrungen getroffen, um dich zu unterwerfen, Aeshghal ... Ich werde dich jetzt mitnehmen ...**“ Lachte und grinste der halb gewandelte Engel Ryan nur vor sich her.

Unser Kronprinz sah nur böse in die blauen Augen von Ryan. Noch immer konnte er

sich keinen Reim darauf machen, warum dieser ihn hier an der Wand festhalten konnte. Warum ein Engel wie er das alles hier inszeniert hatte. Was hatte der vermeintliche Erzengel davon?

*„Willst du echt dafür verantwortlich sein, wenn es zum Krieg kommt? Ryan **so naiv** kannst noch nicht einmal **du sein**...“* Zischte Ryus dabei nur verächtlich den Engel an. Auch er versuchte sich zu Lösen, was nicht gerade einfach war.

Der Hybrid und der Vampir wehrten sich noch immer mit aller Macht gegen die Ketten. Doch Ryus hatte mehr Schwierigkeiten als Shadow. Sein Puls war auf 180! Der Drache in ihm wollte hinaus. Das Erbe seiner Mutter aber auch das Erbe seine Vater Luzifer wollte hinaus gelassen werden. Ihm war es eh egal, ob hier nun alles bald brennen würde. So ließ er seiner Macht freien Lauf. Eine Macht, die selbst Engeln ungeheuerlich war. Aber selbst manchen Erzengeln! Da die Mischen von Luzifer einem ehem. Erzengel und einer Drachkin echt nicht ungefährlich war. Shadow könnte eines Tages sogar die Stärke seines Vaters übertreffen, wenn er denn A das Interesse hätte und B dafür trainieren würde. Also warum sollte **ER** Schwierigkeiten mit einem Engel haben? So kam es das Shadow sich nun doch befreite und die geistigen Ketten von Ryan sprengte.

*„Du miese kleine Bazille bekommst meinen Bruder **nicht**.“* Kam es nur von Shadow welcher auf Ryan zu preschte. Doch der Engel wich erst mal nur geknackt aus.

Doch der Engel scherte sich nicht um den Angriffsversuch von dem Hybriden und sprach derweil Ryus nur wieder verhöhrend grinsend an.

*„Ob **ich** dafür verantwortlich sein will? Du **kleiner, unbedeutender** Blutsauger hast ja keine Ahnung, wer ich bin... Ich erfülle hier einen Auftrag von meinem Vater höchstpersönlich“* Sagte er nur fies grinsend.

Nun war der Vampir sauer. Er war alles andere als unbedeutend!

*„**Unbedeutend ich?** Jetzt gehst du zu weit. Ich lasse ebenso nicht zu das du meinen Schwager mit nimmst ... Lass deine Finger von ihm ...“* Knurrte Ryus nur noch unbedacht. Ja, er hatte es bisher nicht gesagt und wohl eher gerade aus Reflex getan. Dabei konnte sich Ryus dann lösen und seine Augen wurden Silber. Er zeigte, dass er der Kronprinz war und den machte man nicht einfach so wütend!

Ryan lachte nur, als Shadow erneut von hinten angreifen wollte und aus wich.

*„**Glaubst du kleines Halbblut etwa, dass ich Angst vor dir habe? Lächerlich ...“*** Spottete der Erzengel nur fröhlich vor sich her! Doch unterschätzte er Shadow nur und reizte ihn. Das würde sich noch als Fehler herausstellen! Aber jeder musste halt seine eigenen Erfahrungen machen!

*„**Ryan, wer bist du?**“* Knurrte unser nächster Lord der Unterwelt nur, als er merkte, wie seine Kräfte begannen zu schwinden. Das war ihm mehr als suspekt. Er konnte es einfach nicht erklären, was hier vor sich ging!

Ryan lachte nur auf und ließ seine wahre Gestalt erscheinen. Silber-weiße lange Haare. Dazu ein weißes Gewand aus Seide und Chiffon. Er machte keinen Hehl aus seinem Glanz, den er hatte.

*„Mein Name ist Gabriel... Das sollte euch als Informationen jawohl genügen ... Tut mir leid ihr zwei, aber ich fürchte, dass ich Aeshghal mitnehmen **MUSS**, er ist ein wichtiger*

*Teil unseres Plans ...*" Lachte er nur noch vor sich her und ging noch immer Shadow seinen Klauen gekonnt aus dem Weg. Der sich langsam aber sicher nur noch verarscht fühlte. Gabriel tat genau das Richtige, um zu verlieren! Er reizte Shadow bis aufs Blut.

Der Hybrid war geladen und das sonst wie. Er schnaufte nur noch verächtlich.

*„Nein! Das glaube ich nicht. Weiß ich. Du weißt, zu was ich fähig bin. Dein Vater hat Angst vor Wesen wie mir. Und jetzt zeig ich dir auch **warum!**“* Kam es nur von Shadow und er sprintete los. Mit seiner kompletten Aura und seinem Aussehen als Hybrid. Er packte Gabriel schnell, von unten wie ein Phantom, am Hals und presste den Engel an die nächst gelegene Wand.

*„**Wenn du krieg willst, soll es an mir nicht liegen.**“* Knurrte der Hybrid nur wieder den Engel an. Dabei gingen die Krallen, eher schon Klauen, die er besaß tief in das Fleisch des Erzengels.

Ryus in dessen zog seinen besten Freund zu sich heran. Hatte er ja gemerkt, wie sich Aeshi nicht rührte. Er zerrte Aeshghal eher schon weg und aus der Schussbahn der beiden sich streitenden.

*„Reiß dich zusammen... hörst du ...“* Schrie er seinen besten Freund an dem langsam aber sicher die Lichter aus zu gehen schienen. Der Dämon bekam nur noch am Rande mit, was in seinem Umfeld geschah. So hörte er auch die Worte seines Schwagers nur halber und sah alles verschwommen um sich herum. Darüber hinaus konnte er sich wirklich nicht mehr bewegen. Was hatte der Engel nur mit ihm angestellt? Das war hier die große Frage.

Gabriel keuchte kurz erschrocken dabei auf!

*„**Arrrg! Du widerliche Kakerlake! MEIN Vater soll Angst vor DIR und deines Gleichen haben?!“** fauchte Gabriel dabei tief, sah dem Hybriden in die Augen und stieß ihn von sich weg. Auch wenn die Klauen von Shadow dabei ein Stück Haut von seinem Hals ab rissen. So war es dem Engel egal. Aber er hatte nicht gemerkt, wie Shadow ihm seinen Dolch entwendet hatte.*

Der Hybrid hatte sich schnell wieder auf die Beine gebracht und hielt den Dolch nur grinsend in die Höhe. Er wusste, was er in der Hand hatte. Waren die antiken Dolche des Himmels, schon immer für alle gefährlich. Hierbei spielte es keine Rolle ob Engel, Dämon, Vampir oder ein Formwandler. Sie alle konnten mit den Dolchen mehr als nur verletzt werden. Gar getötet. Da die Dolche aus besonderem Material gefertigt waren!

*„**Lerne wahre Angst kennen!** Denn wenn ich mit dir fertig bin, wird das alles sein, was du noch kennst.“* Knurrte dieser und griff Gabriel nun erneut an. Doch war Shadow im Vorteil, dank des Dolches. Es war eben ein Fehler gewesen von dem Engel, sich in seiner wahren Gestalt zu offenbaren!

Unser Vampirprinz indessen hatte rigorose Schwierigkeiten, seinen Schwager wach zu halten.

*„**Bleib wach verdammt noch mal ...**“* Knurrte Ryus dabei nur und knallte sogar seinem besten Freund eine dabei. Er war echt hilflos im Moment und ein wenig verzweifelt. Konnte er den Kampf von Shadow und dem Engel nur zu gut beobachten.

*„Wenn du dich jetzt nicht zusammen reißt dann ...“* Schrie Ryus nur weiter den Dämon an und schüttelte ihn am Kragen seines Hemdes. Auch weinte er mittlerweile, da er

echt Angst um Aeshi hatte. Obwohl seine Augen noch immer Silber waren. ER wollte nicht, dass sein bester Freund hier starb. **NEIN!** Das ginge nicht! Das würde er einfach nicht akzeptieren und nicht zulassen. So war er Ryus Draco, der Kronprinz der Vampire, war!

*„Aeshi ... du bist Luzifers Sohn ... Du bist ein Dämon, du hast Macht ... Reiß dich zusammen ... Bitte ...“* Versuchte er nur weiter auf Aeshghal ein zu reden. Er würde es weiter machen, bis er erhört würde. Nur um den Dämon wach zu halten!

Ein wildes Grinsen zierte Ryan´s Gesicht. Er wusste ja leider, was es bedeutete wenn Shadow seinen Dolch hatte. Aber der würde nicht lange in dessen Besitz bleiben! Das war immer so, dass der Dolch zu seinem Besitzer zurückkam, wenn dieser sich in den Himmel zurückzog!

*„Du Narr! Ich werde mich dieses Mal zurückziehen, aber glaubt ja nicht, dass ihr gewonnen habt! Wir fangen gerade erst an ... Aeshghal wurde von mir markiert, jeder Engel, und besonders meine sechs Brüder sind hinter ihm her! Wir werden ihn schon bald haben ... Und dann werdet ihr alle dahin zurückkehren, wo ihr hingehört! **Haha!**“* Lachte Gabriel nur bitterböse und sah Shadow und die anderen 2 nur verstohlen an.

In der Zeit verlor der Dämon langsam sein Bewusstsein und das in den Armen von Ryus. Er sah nur noch alles halber verschwommen und hörte schon nicht mehr, was sein kleiner Bruder mit dem Engel besprach. Auch hatte er nicht mitbekommen, wie die beiden gekämpft hatte. Selbst die Worte von Ryus drangen nicht mehr durch sein Gehör hindurch. Doch dann konnte er nicht mehr wach bleiben, trotz der Ohrfeige von Ryus und dem heftigen Rütteln. Er knickte einfach weg und war bewusstlos. Es war nur noch diese schwarze einsame Leere um Aeshghal herum.

Doch Gabriel nutzte einen Zauber als Schutzsiegel so, dass der Hybrid nicht erneut an seinen Hals oder an ihn allgemein herankam und lachte nur. Er ergötzte sich gerade daran, wie Aeshghal da bewusstlos lag, Ryus nur nervös, schon fast panisch an dem Dämon saß und einen wütenden Hybriden vor sich zu haben. Er lachte nur.

Shadow knurrte nur auf, als er von dem Siegel abgehalten wurde, erneut den Hals von dem Erzengel zu ergreifen.

*„Und dich wollte ich als Schwager, du dreckige kleine Kakerlake.“* Spie er nur tief, rau und knurrend aus seinem Hals heraus.

Mit dieser Kampfansage war Ryan verschwunden. Zurück blieben Shad, der noch immer vor Wut kochte und Ryus, der verzweifelt versuchte, den bewusstlosen Aeshghal wach zu bekommen.

*„Aeshi wach auf bitte ...“* Hörte man Ryus nur verzweifelt im Hintergrund. Doch Ryus begann dann verzweifelt den Körper von Aeshghal abzusuchen und zerriss dabei sogar das Hemd von Aeshghal. Er musste einfach schauen. Da schließlich Gabriel von einem Zeichen geredet hatte. Dann fand er doch auf dem linken Oberarm, schon eher Schulter ein Symbol. Ryus wich erschrocken zurück.

*„Shadddd ... Shaddd .... Dieser ... Er hat recht ...“* Kam es nur panisch von unserem Kronprinzen und er hielt den Arm von dem Dämon fest und hoffte, sein Gefährte würde ihm zu hören. Doch er ging noch mal auf die Mental eben über, um Shadow endgültig zu sich zu holen, im Kopf.

*/ Sie bitte mal auf Aeshi's Arm ... /* Bat er nur eindringlich seinen Mann, ihm Aufmerksamkeit zu schenken.

Der Angesprochene riss sich herum und sprang zu seinem Gefährten herüber.

*„Scheiße!“* Knurrte Shadow nur als er das Symbol von Gabriel, auf der Schulter seines Bruders sah. Das gefiel ihm null, denen jetzt mussten sie seinen Vater in Kenntnis setzen. Es blieb ihnen **NICHTS** anderes übrig!

*„Ok es gibt nur noch eins was wir tun können, um ihn von der Markierung zu befreien. Ryu wir müssen in die Hölle und mit meinem Vater reden.“* Sprach er dringlich als er dann sein Jackett dem Bewusstlosen an zog.

*„Ja ... Ich glaube, das sollten wir ... “* Schluckte Ryus nur seine Nervosität hinunter. Er war noch nie so gespannt wie in diesem Moment gewesen. Allein die Vorstellung, dass er Luzifer treffen würde, ließ bei ihm die Nacken haare sich aufstellen.

Doch Shadow warf nur den Autoschlüssel zu seinem Mann rüber. So schnell wie der Hybrid sich seinen Bruder auf die Schulter gehievt hatte, konnte Ryus nicht mal schauen. So gingen sie zum Auto.

*„Mach die Beifahrertür der Rückbank auf.“* Kam es nur leise. Aeshghal hatte nur unbewusst mitbekommen, was um ihm herum geschehen war. Obwohl er bewusstlos war. Dennoch merkte er anhand der Auren, die flackerten, das etwas nicht stimmte. Doch er wusste nicht, wie er sich aus der wohligen Wärme befreien sollte. Es zog alles nur wie in einem Traum an ihm vorbei. Doch selbst die Panik von Ryus hatte ihn nicht zu sich kommen lassen. Er hing also nur wie ein Sack nasser Reis über Shadow seiner Schulter. Das hatte der Erzengel wirklich geschickt eingefädelt.

*„J-Ja... “* Kam es dann leise von Ryus als er die Tür öffnete. So wurde Aeshghal auf die Rückbank gelegt und angeschnallt. Dann setzte er sich selber auf den Beifahrersitz. Shadow setzte sich kurz darauf wieder an das Steuer, nach dem Ryus den Schlüssel ihm gab.

*/ Ich hoffe, dein Vater kann uns helfen? /* Fragte dann der Prinz nur unsicher nach. Er hatte echt angst um seinen besten Freund.

So raste Shadow nur noch durch die Straßen von New York. Wie ein Berserker nutze er die Gelegenheit der freien Straße und fuhr, als sei sein wütender Vater selbst hinter ihm her. So fuhr er nur schnurstracks Richtung Penthouse von Ryus!

*/ Kann er! Er hat schon viele von der Markierung befreit. /* Meinte Shadow nur monoton mental zu seinem Mann. Er konzentrierte sich sehr darauf keinen Unfall zu bauen, bei der Schnelligkeit, die er an den Tag legte. Mit 170 Durch die Hauptstraßen New Yorks zu ballern ist schon ein starkes Stück. Doch selbst die Polizei war ihm gerade egal gewesen.

*/ Ich hoffe es. Ich möchte meinen Schwager nicht verlieren ... /* Sprach er es wieder unbewusst so an. Seine Instinkte wussten schon, warum er dieses Wort sagte. Hatte er es aber noch nicht ins Bewusstsein so richtig eindringen lassen. Das würde alles noch ein böses Erwachen für den Prinzen der Vampire werden. Als sie dann in der Tiefgarage, des Penthouses, angekommen waren, schnappte sich Ryus das Handy von Shadow aus dem Handschuhfach und ging mit seinem Schlüssel in der Hand zu dem Fahrstuhl. Shadow derweil nahm seinen Bruder von dem Rücksitz und trug ihn dann

hinterher. Der Vampir orderte den Fahrstuhl mit seiner Schlüsselkarte an. So fuhren beide dann hinauf in die Etage, wo sie wohnten. Ryus schloss die Tür auf und ließ dann Shadow mit dem bewusstlosem Aeshghal vorbei gehen.

So legte Shadow seinen großen Bruder dann auf die Couch und sah seinen Mann an. „Ok, gib mir mein Handy. Ich rufe Vater an!“ Kam es nur von dem Hybriden. Es grenzte schon fast an ein Wunder, das man im Tartarus Handyempfang hatte? Na ja so weit hinterher waren sie in der Hölle auch nicht mit der Technik. Wenn nicht gar weiter als auf der Erde selbst. So konnte er problemlos seinen Dad anrufen. Auch wenn Luzifer eigentlich Wichtiges zu tun hatte. Aber hier ging es um seinen erst Geborenen, der scheiße gebaut hatte. Obwohl Shadow hätte mental mit seinem Vater reden konnte, so nutze er lieber die Technik, als das Mentale. Zumindest war es so bei seinem alten Herrn!

„Hier ...“ Kam es nur ruhig und der gemeinte, überreichte das Handy nur noch. Dann setzte sich der Vampir an die Seite seines besten Freundes und hoffte, dass man Aeshghal wirklich retten konnte.

Während in dem Kopf des Dämonen etwas vor sich ging, streichelte Ryus weiterhin sanft den Kopf von Aeshi. Er träumte nämlich von seinem Gabriel, der nur sanft und warm ihn an lächelte. Es war dasselbe Lächeln, was er ihm sonst immer geschenkt hatte.

/ Das muss ein Traum sein ... / Dachte sich der Kronprinz der Dämonen im Schlaf nur dabei. Gabriel wirkte nicht wie vorhin böse. Sondern sanft und fast schon reumütig. Das diabolische Grinsen was der Engel an den Tag gelegt hatte, war es nicht. Aeshghal hatte nie gedacht, dass sein kleiner Ryan, auch so lächeln konnte wie er als Dämon. Wusste er ja nicht, wer der kleine Ryan wirklich gewesen war. Doch der Engel schritt im Traum, auf Aeshghal zu und hob sanft seine Hand an die rechte Wange des Dämons.

„Aeshghal ... Tut mir Leid, wirklich ... Aber es geht nicht anders ...“ sagte Gabriel nur leise und streichelte sanft über die Wange von Aeshghal.

/ Was meint er nur? ... / Dachte sich der Dämon, ehe der Engel auch schon wieder aus seinem Kopf verschwand. War es wirklich ein Traum oder hatte der Engel heimlich Kontakt zu ihm gesucht? Was bedeutete das alles nur? Dann öffnete er benommen und sehr langsam seine Augen. Als er hinauf blickte, sah er einen sehr besorgten Ryus über sich. Er lag nämlich inzwischen mit dem Kopf auf Ryus seinem Schoß. Noch hatte der Dämon nicht gemerkt, dass sein Vater bereits auf der Matte schienen war und hinter der Couch stand.

Doch der Vampir sah nur erfreut in das Gesicht seines besten Freundes. Er war sichtlich erleichtert, dass der Depp von einem Dämon, endlich erwacht war!

„Hey Aeshi ... Du bist wach? Oh bei Luzifer ... Was hat er mit dir gemacht ...“ Hörte man den Prinzen der Vampire nur leise sprechen. Es war mehr als besorgt. Eher schon ängstlich gewesen, wegen seines besten Freundes.

Luzifer besah sich das Mal an der Schulter seines Sohnes und schnaufte nur.

„**Dein Bruder hat was getan?**“ Kam es dann Laut genug geschrien, damit Aeshghal auch ja mitbekommen würde, wer da in der Wohnung hinter dem Sofa stand.

Shadow hob nur beschwichtigend die Hände von sich. Er wusste ja a, wie sein Vater werden konnte!

*„Vater, ich schwöre es dir! Er wusste es nicht. Er hat es eben erst selber erfahren.“*  
Versuchte der Hybrid die Situation zu erklären und zu retten.

*„Vater?...“* Murmelte Aeshghal nur leise vor sich her, als er die Stimme seines alten vernahm. Doch da er so schwach war, wie noch nie konnte er sich nicht rühren. Es musste an dem Mal liegen. Doch welche Schmerzen er gleich durchmachen würde das ahnte er im Moment noch nicht.

Ryus indessen hatte seinen besten Freund noch immer halber im Arm und machte sich zu sehr Sorgen, um sich den Mann zu besehen, der einst seinen Vater erschaffen hatte. Wären sie in einer anderen Situation gewesen, so könnte er sich dafür mehr Zeit nehmen.

*/Shad...* /Kam es nur sehr behutsam von dem Vampir an seinen Gefährten gewandt.

Luzifer sah seinen jüngeren Sohn nur eindringlich an, ehe er sprach. Auch wenn ihm dieser Gedanke selber nicht passte.

*„Ich muss das Mahl entziehen.“* Erklärte er ruhig aber mit einem gewissen Unterton, der nichts Gutes verhiess..

*„Und wie?“* Kam die Frage die kommen musste von dem Hybriden. Er wurde augenblicklich unsicherer.

Der Herr der Unterwelt seufzte nur und fuhr sich dabei durch seine Haare.

*„Mit der wohl schlimmsten Substanz, die wir kennen und die uns umbringen kann.“* Sagte er nur leiser, da es ihm überhaupt nicht gefiel, dieses Zeug auf die Haut seinen erst Geborenen zu tropfen.

*„Nein! Das das kannst du nicht tun.“* Protestierte dann der Hybrid nur lautstark. Doch das hier Aeshghal die Zeit davon rannte, um das Mal zu entfernen, ahnte Shad leider null. Kannte er sich mit dem Entziehen von Malen leider nicht aus.

*„Willst du, das er lebt?“* Fragte dann Luzifer nur unverblümt seinen Sohn und zeigte auf den geschwächten Aeshghal.

Shadow seufzte nur.

*„Gibt es **keinen** anderen Weg?“* Fragte er dann nur leise und nervös. Er wollte seinem Bruder, wenn möglich diese Qual ersparen.

Doch sein Vater schüttelte nur den Kopf.

*„Hohl das Weihwasser!“* Befahl er dann nur seinem Sohn Shadow. Es gefiel ihm ja selber nicht, was er tun müsse. Aber was sollte er machen? Er konnte seinen erst geborenen doch nicht einfach so im Stich lassen! Das ging auf keinen Fall!!

*/ Weihwasser? Oh bitte nicht... /* Dachte sich der geschwächte Dämon nur noch. Er hasste solch Torturen. Kannte er sie durch andere Dämonen, bei denen es so gehandhabt werden musste. Er wusste, was käme und versuchte sich innerlich drauf ein zu stellen. Doch drauf vorbereiten auf solch immensen Schmerz. Ging das denn?



So wäre der Dämon lieber weggelaufen, wenn er die Kraft dazu gehabt hätte. Doch dem war leider nicht so. Ihm blieb nicht anderes übrig, als auf dem Sofa liegen zu bleiben und ab zu warten. Da er einfach zu schwach für alles war. Er konnte ja kaum seine Augen richtig auf halten!

Der Hybrid seufzte nur resigniert auf.

„Ok.“ Kam es nur sehr leise von Shadow der das Weihwasser Organisieren ging.

Allein bei dem Gedanken Weihwasser in der Nähe zu haben, zog sich alles in Ryus zusammen.

*/ Weihwasser ... Wohl das schlimmste von allen ... /* Schoss es ihm dabei durch seinen Kopf. Es war einfach nur beängstigend.

„Was kann ich machen?“ Fragte er dann nur leicht unsicher nach aber er wollte nicht nur blöd herum sitzen und Händchen halten.

„Haltet ihn fest. Er wird versuchen, sich zu wehren.“ Kam es nur erklärend. Denn es war auch so. Kein Dämon oder ein anderes Wesen der Nacht wollte mit Weihwasser behandelt werden. Da man auch wenn es nur auf die Haut käme, bereits starke Reizüberflutungen haben könne und sogar Blut spucken würde. Je nachdem wie viel von dem Weihwasser zum Einsatz kommt.

„O-Okay...“ Nickte Ryus dann nur seinem Schwiegervater zu. Er würde seinen besten Freund um jeden Preis festhalten, bis das Mal weg sein würde.

Dann stand Ryus auf, legte den Kopf von Aeshghal auf ein Kissen und fixierte dessen Arme über den seinen Kopf mit einem Seil. So das Aeshghal seine Arme nicht heran ziehen konnte. Genauso verfuhr sie mit den Füßen, damit er nicht austreten könne. Ryus stützte sich dann über den Oberkörper von dem Dämon an deren Schultern und hielt ihn stark mit aller Kraft fest. Auch nutze er zusätzlich seine Psychokinese. Was in seinem Zustand irgendwie nicht einfach war. Auch er hatte mit sich selber zu kämpfen. Doch woran das lag? Das wusste er nicht. Ging er davon aus, dass er zu sehr mit seinem besten Freund mit litt. Shadow stützte sich auf die Oberschenkel von Aeshi und fixierte ihn dort mit seiner Kraft, die er aus seinem Drachenerbe zog. Der Puls von dem Dämon unter den beiden ging schon in die Höhe, allein wo er die Flasche sah. Er wollte das nicht und wand sich bereits, doch es gab kein Entkommen.

Doch der Lord der Unterwelt fackelte nicht lange und begann langsam und behutsam das Weihwasser auf das Mal zu träufeln. Er fuhr die Markierungen nach und war sauer. Mehr als sauer als er merkte, das es das Zeichen seines eigenen kleinen Bruders war. Was hatte sich sein Bruder dabei nur gedacht?

*/ Kleiner Bruder was plant ihr da oben nur? Seit wann bist du so blind und tust alles Erdenkliche ohne zu hinterfragen? Das ist dein eigener Neffe, den du hier dem Tod fast ausgeliefert hast! Was geht da oben wieder vor sich? /* Dachte sich Luzifer nur in sich knurrend dabei!

Die beiden Jungs hielten Aeshghal nur fest. Der wand sich unter der Tortur einfach nur noch und begann zu schreien.

„**AAAHHH!**“ Konnte man es bis hinaus auf den Parkplatz hören, welcher vor dem Penthouse war. Der Dämon loderte innerlich vor Schmerz und wusste nicht mehr wo

oben und unten ist. Er wand sich. Aus seinem Arm trat auch Blut hervor. Doch sein Vater kannte kein Erbarmen. Er musste da nun durch! Der Dämon wand sich, warf den Kopf hin und her. Schrie vor Schmerz auf. Alles in ihm zog sich zusammen. Doch er konnte nicht entkommen. Waren seine Fähigkeiten durch Ryus seine Mentalen blockiert!

**„AHH! HÖRT AUF! AHH!!!“** Flehte Aeshghal nur noch um sein Leben. Er presste alle Luft aus der Lunge, die er hatte. Dabei reizte er seine Lunge, Luft- und Speiseröhre zu sehr. Diese bekamen leichte Risse und er begann sogar leicht schon Blut zu husten.

Leider war das Mal von Gabriel, einem Erzengel, sehr hartnäckig, weshalb Luzifer nur Stück für Stück vorankam und das sehr langsam. Es dauerte eben seine Zeit, biss man so ein starkes Mal entfernt hatte. Auch hatte Luzifer einen lateinischen Singsang noch zusätzlich begonnen. Anders ging es nicht.

*„Signaculum hoc Angelus voluntate! Nunc autem vis tandem alius angelus de referendo.“* Konnte man nur den ehemaligen Hochengel leise vor sich her Murmeln hören, wenn man genau hin hörte!

*/ Bei so etwas furchtbaren ist Ruhe das Wichtigste, was du aufbringen musst. /* Versuchte Shadow nur seinen Mann innerlich zu beruhigen. Obwohl er selber nervös war, behielt er die Fassung. Er hatte es nicht anders von seinem Vater gelernt. Immer ruhig und reserviert in solchen Momenten zu sein.

*„Es wird alles gut Brüderchen, ich bin bei dir.“* Sprach er leise bewusst zu seinem schreienden Bruder. Aber Luzifer fuhr einfach fort, bis er schon den ersten Flügel des Mahles weg hatte und sich an die Mitte des Symbols heranwagte. Der Oberarm war schon mehr als Rot, von dem Druck der darauf aus geübt wurde und dem Weihwasser.

Langsam verlor das Mal an Kraft und der Singsang von Luzifer zeigte seine Wirkung. Das Mal leuchtete auf als er ihm langsam die Kraft entzog. Aeshghal schloss nur gequält seine Augen und krächzte schwer atmend. Doch unser Lord machte einfach weiter. Er wollte das Mal vollständig entfernt wissen, sodass es seinen Sohn nicht mehr schaden könne. Er hatte das schon oft machen müssen. Dabei einige seiner besten Dämonen verloren aber seinen Sohn würde er nicht hergeben und wenn er selber einen Krieg mit seinem Vater, Gott, anfangen müsse! Leider musste sich sein Sohn nun schon geschlagene 40 Minuten quälen und das dämliche Symbol von Gabriel war nur zur Hälfte entzogen.

*/ Shad. Ich bin die Ruhe in Person ... /* Kam es nur von Ryus. Er belog sich dabei zwar selber, aber es ging hier um seinen besten Freund und Schwager. Da musste er sich zusammennehmen, auch wenn es ungewollt alte Erinnerungen herauf beschwor. So schüttelte er sie nur gekonnt ab und ließ es sich nicht anmerken. Der Kronprinz der Vampire wusste wie er mit seinem Trauma, umzugehen, hatte und schob es für Aeshi in den Hintergrund.

Shadow merkte allerdings, wie es seinem Gegenstück ging, und hauchte ihn sanft mental an.

*/ Schatz, ich bin da. /* Kam es nur ungewohnt sanft von dem Hybriden, der noch immer mit aller Macht und Gewalt seinen Bruder festhielt.

Doch der Vampir schüttelte nur den Kopf und versuchte sich zusammenzunehmen.

*/ Ich ... entschuldige ... es ... dein Bruder ist wichtiger ... Tut mir leid... /* Gab er nur als Antwort hilflos zurück. Aber das hier zu sehen traf ihn schon sehr. Er hasste es, wenn andere so Qualen erleiden mussten und vor allem, wenn er mit half. Da fragte man sich innerlich, war man ein echter Vampir? Oder war er ein Waschlappen, da ihn das so sehr mit nahm?

Doch Aeshghal war noch nicht befreit von seinem Mal und röchelte nur noch mit Blut im Mund vor sich her. Es war mittlerweile so, dass er nicht mal wirklich Schlucken konnte, vor Schmerz. Das Blut rann dann seinem Mundwinkel hinab, wo er erneut einen kleinen Hustenanfall mit Blut bekam.

Noch immer wand er sich unter der Tortur und versuchte sich zu befreien, was ihm aber nicht gelang.

Er schrie noch immer laut die Nachbarschaft zusammen!